

# **Straßenausbaubeitragsgesetz** **sofort abschaffen!**

Über 1.000 Betroffene haben Ende Juli in Mahlsdorf-Nord ein starkes Zeichen gegen das unsinnige Straßenausbaubeitragsgesetz in Berlin gesetzt. Diesen Protest wollen wir aus Kaulsdorf-Süd und Mahlsdorf-Süd untermauern. Die Zahl der Betroffenen steigt kontinuierlich. Immer mehr Straßen werden in Berlin beitragspflichtig ausgebaut. Die durchschnittlichen Ausbaubeiträge liegen dabei bei 10.000 Euro pro Grundstück.

Selbst die eindeutige Beschlusslage durch die Politik im Bezirk kann die flächenmäßige Anwendung in Marzahn-Hellersdorf nicht mehr verhindern. Der Druck, das Straßenausbaubeitragsgesetz radikal anzuwenden, wird größer. Immer neue Straßen befinden sich nun in der Prüfung. Insbesondere die Anzahl der Baumaßnahmen der Wasserbetriebe nimmt stark zu.

Vor den Berliner Wahlen am 18. September brauchen wir ein klares Zeichen der Bürgerinnen und Bürger gegen diese Abzocke beim Straßenausbau. Je mehr Bürger auf die Straße gehen, umso stärker das Signal an die Politik – die Zeit drängt.

## **Wir rufen auf zur 2. Protestveranstaltung**

**am Donnerstag, dem 8. September 2011**

**um 18.30 Uhr**

**auf dem Durlacher Platz in Mahlsdorf-Süd.**

**Eckhart Beleites**  
Vizepräsident des VDBG

**Mario Czaja**  
Vizevorsitzender VMEG

**Das Straßenausbaubeitragsgesetz muss abgeschafft werden – JETZT!**

Zeigen Sie mit Ihrer Teilnahme Ihre Entschlossenheit, dieser Abzocke ein Ende zu bereiten und bitten Sie auch Nachbarn, Freunde und Bekannte an dieser wichtigen Protestaktion teilzunehmen. Wir werden an diesem Abend auch um Beauftragte aus jeder Straße für die bessere Vernetzung in der Zukunft bitten.

Vertreter der Berliner Parteien werden gebeten, ihre Position zur Abzocke beim Straßenausbau VOR der Wahl den Bürgerinnen und Bürgern mitzuteilen.